Unser Gemeindebrief

„ ... aufgeschlossen“

Ev.-luth. Kirchengemeinden Stuhr und Varrel Oktober bis November 2018

Pilger in Taizé Seite 9 und 22

Apropos 3
Pankratiusmahl / Erntedank 4
Erntedank 5
Glockenandachten 6
Flohmärkte 6
Bürozeiten / Seniorenadvent 7
Wussten Sie schon...? 9
Bücherei 11
Konzerte 13
Gospelgottesdienst 15
Singen nach Lust und Laune 15
Bericht vom Konfi-Camp ..... 16 - 17
Bericht vom Musical ..... 18 - 19
Lichterandacht / St. Martin 21
Termine Kinder 21
Pilgerbericht ..... 22 - 23
Tagespilgern 25
Gottesdienstplan ..... 26 - 28
Ü 60 29
Lutherfahrt nach Eisenach .....30 - 31
Gottesdienst am Silbersee 33
Zwei helfende Hände 35
GEZET Filme 36
Gesucht! 37
Sommerfest Stuhr .....38 - 39
Gemeindefest Varrel .....40 - 41
Bericht aus Südafrika ..... 42 - 43
Düt un Dat 44
Veranstaltungen ..... 45 - 46
Familiennachrichten ..... 47 - 49
Kontakte ..... 50 - 51

IMPRESSUM

Unser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr mit 6.550 Expl.. Er wird an alle erreichbaren Haushalte unserer Pfarrbezirke kostenlos abgegeben und durch ehrenamtliche Mitarbeiter zugestellt. Es besteht kein Anspruch auf Belieferung. Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Herausgeber sind die Gemeindekirchenräte der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Stuhr und Varrel.

Redaktion: Annegret Barth, Bernhard Brand, Eike Fröhlich, Heide Huster, Liane Ludwig, Johanna Luhmann, Insa Penshorn, Elke Scholz, Dieter Stahl, Robert Vetter (verantw.). Satz: Robert Vetter. Anschriften siehe Adressteil. Der Gemeindebrief unterliegt dem Urheberrecht. Kein unerlaubter Nachdruck, alle Rechte vorbehalten! Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen.
Wir freuen uns jederzeit über Themenanregungen. Ideen und Manuskripte bitte an die Kirchenbüros.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Oktober.
Titelbild: Christian Pulfrich /Altarraum Kreuz in Taizé / Wikimedia commons.

Fröhlicher Tod?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Neulich, es war auf einem achtzigsten Geburtstag, wie könnte es anders sein, es ging um das Leben und die Themen, die da so dranhängen. Dann kamen unweigerlich auch Tod und Sterben zur Sprache. Die einen müssten zu früh gehen, die anderen hat Gott wohl vergessen. Und gerade vor wenigen Tagen starb Richard, er hatte mit allen Kräften gekämpft und doch ist der Tod als Sieger vom Platz gegangen. Was war dies doch für ein grausamer Kampf. Nicht schön anzusehen. Aber so eine Chemo steckt kaum jemand so einfach weg. Wäre es da nicht besser gewesen, die Chemo Chemo sein zu lassen und stattdessen einfach die letzten Tage ohne Kampf zu leben?

Hängt doch sehr an der Situation, habe ich eingeworfen. Wenn Erna einundachtzig Jahre alt ist und sich entscheiden soll, ob sie die Chemo ohne Garantie auf ein Überleben in Angriff nehmen soll, ist die Antwort vermutlich eine andere als die von Heidrun, die gerade fünfundvierzig geworden ist, und deren zwei Kinder noch in den Kindergarten gehen.

Es hilft nichts, diese Gedanken sollte sich jeder und jede einmal machen. Nicht alle sterben ohne Vorwarnung von jetzt auf gleich. Viele sehen das Ende kommen. Wie will ich die mir verbleibenden Tage leben, ja leben, denn solange ich nicht tot bin lebe ich. Auch mit dem Tod vor Augen kann ich mein Leben gestalten, sofern mein Krankheitsbild dies zulässt. Will ich eine Liste von Dingen abarbeiten, die ich unbedingt noch erledigt haben will? Möchte ich in ein Hospiz?

Auf dem anfangs erwähnten Geburtstag sprach plötzlich einer vom „fröhlichen“ Sterben. Da stutzte die Runde. Zwei Tätigkeiten, die auf den ersten Blick nicht so recht zusammen passen wollten: freuen und sterben? Nach einigem hin und her im Gespräch wurde aber klar, dass es sicher schön sein kann, die letzten Tage des Lebens mit Lachen zuzubringen. Die Alternative, täglich nur zu klagen, schien niemandem wirklich erstrebenswert. Allerdings ist es sicher nicht leicht, im Angesichte des bevorstehenden eigenen Todes die Freude zu bewahren. Möge Gott, der Herr über Leben und Tod, uns beistehen und Freude auch noch in den Wochen, Tagen und Stunden des Sterbens schenken, damit nicht allein die sich freuen, die der Jurist, Satiriker und Barockdichter Friedrich Freiher von Logau (1604-1655), genannt Solomon von Golaw, mit seinem Mehrzeiler vom fröhlichen Tod im Auge hatte.

Ihr Robert Vetter

Fröhlicher Tod

Es ist ein fröhlich Ding
um aller Menschen Sterben:
Es freuen sich darauf
die gerne-reichen Erben;
Die Priester freuen sich,
das Opfer zu genießen;
Die Würmer freuen sich
an einem guten Bissen;
Die Engel freuen sich,
die Seelen heimzuführen;
Der Teufel freut sich,
im Fall sie ihm gebühren.

Pankratius-ma(h)l anders

Die St.-Pankratius-Stiftung-Stuhr lädt auch dieses Jahr wieder ein, gemeinsam den 31.Oktober (Reformationstag) zu feiern. Bitte beachten: Letztes Jahr war es noch eine Ausnahme, aber nunmehr ist er gesetzlicher Feiertag! Nach der **Andacht in der Stuhrer Kirche um 18 Uhr** sind alle danach herzlich eingeladen, einen netten Abend (etwa ab 19 Uhr) miteinander zu verbringen, um zu reden, zu diskutieren, nachzudenken, auch erfrischende Getränke zu sich zu nehmen, und Essen (Fingerfood) gibt es hoffentlich auch.

Philip Melanchton
Schlosskirche Wittenberg

Der Eintritt ist frei, aber wir bitten darum, Kleinigkeiten für das Büfett mitzubringen, aber nur so viel, wie man gerade selber essen könnte. Es ist immer erstaunlich, welche Vielfalt daraus entsteht. Getränke werden durch die Stiftung wie auch in den Vorjahren zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmer bitten wir dennoch um Anmeldung (bis zum 20.10.2018), damit wir die richtige Anzahl Stühle und Tische aufstellen können.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie darauf, dass wir als Stiftung Aufgaben unserer Kirche unterstützen (z.B. die Jugendarbeit und die Kirchenmusik), deshalb bitten wir um eine Spende für unsere Arbeit, durch die dann außerdem die Kosten für die Getränke abgedeckt werden können. Wir hoffen auf einen großen Kreis von Teilnehmern in angenehmer, ungezwungener Atmosphäre und auf gute Gespräche.

Horst Bellmer

Erntedank in Stuhr

TAG DER REGIONEN
30.September

Am **30. September, dem oldenburgischen Erntedankfesttermin**, findet wieder der Tag der Regionen mit vielen Attraktionen statt. **In Stuhr beginnt der Tag mit dem Erntedankgottesdienst um 9.30 Uhr.** Unter www.tag-der-regionen.de finden sich alle Veranstaltungen. Achten Sie auch auf die in Kirchen, Behörden und Geschäften ausliegenden Broschüren. Von 10:30 Uhr bis 12 Uhr und von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr ist die Möglichkeit zur Besteigung des Glokkenturms der St.-Pankratius-Kirche gegeben. Achtung: Nur für gelenkige, schwindelfreie Menschen mit festem Schuhwerk und auf eigene Gefahr!

Robert Vetter

Erntedank auf Gut Varrel

Erntedank feiern wir in Varrel in diesem Jahr schon am

23. September um 11 Uhr

und wir laden herzlich zum Mitfeiern ein. Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von unserem Chor „Chorios“ sowie dem Delmenhorster Posaunenchor, der in diesem Jahr unterstützt wird von einem Prager Posaunenchor (junge Leute, die einige Tage in Varrel zu Gast sind). Im Anschluss gibt es natürlich wieder leckere Erbsensuppe! Um die Gutsscheune festlich schmücken zu können, bitten wir um Eure/Ihre intensive Hilfe: Plündert den Garten und kommt mit Sträuchern, Blumen, großen Vasen, Früchten und Gemüse am Samstag um 17 Uhr zum Gut und helft gerne! *Eike Fröhlich*

Erntedank auf Gut Varrel 2017

Erbsensuppe 2017

Die Evangelische Kirchengemeinde Stuhr veranstaltet den

Stuhrer Frauenkleiderflohmarkt am

Samstag, dem 27**. Oktober 2018**
von **15 – 17 Uhr**

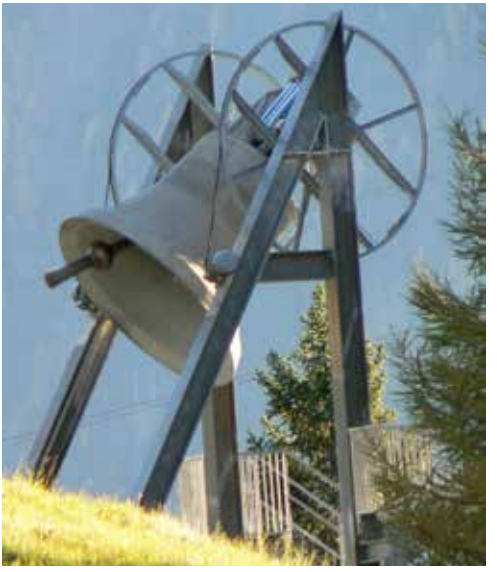
auf **Gut Varrel** in der **Gutscheune**

(für Kaffee und Kuchen ist gesorgt)

Glockenandachten zum Weltfriedenstag am 21. September

Gemeinsam mit vielen Kirchen möchten wir uns der europäischen Initiative anschließen und am Weltfriedenstag am 21. September von 18 Uhr bis 18.15 Uhr die Glocken läuten. Die aktuelle Lage Europas und der Welt braucht das Gebet für den Frieden. Weltliche und kirchliche Glocken werden zu diesem Zeitpunkt zum friedlichen Miteinander mahnen. Wir laden in Varrel und Stuhr ein zum gemeinsamen Hören der Glocken und anschließendem Gebet für den Frieden.

Eike Fröhlich und Robert Vetter



rechts: Friedensglocke des Alpenraumes (Mösern)

Bild: Fredd0x auf wikipedia.de

Veränderte Bürozeiten des Kirchenbüros in Varrel

Seniorenadventsfeiern

Die Kirchengemeinden Varrel und Stuhr laden auch in diesem Jahr herzlich zu den traditionellen Adventsfeiern für Senioren ein. In diesem Jahr sind es wieder fünf Termine, da so viele kommen und wir über die Resonanz sehr froh sind.

Advent 2017

In Stuhr: Am Dienstag, dem 4. Dezember, Mittwoch, dem 5. Dezember, und am Donnerstag, dem 6. Dezember, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

In Varrel: Am Mittwoch, dem 12. Dezember und am Donnerstag, dem 13. Dezember jeweils von 15 bis 17 Uhr.

In beiden Gemeinden stehen besinnliche Stunden mit adventlichem Kuchen und Gebäck, weihnachtlichen Liedern und natürlich interessanten Gesprächen auf dem Programm. Alle Senioren über 70 Jahren bekommen noch eine persönliche Einladung ins Haus.

Eike Fröhlich und Robert Vetter

Seit über 25 Jahren für Sie da !

Die Sozialstation der Gemeinde Stuhr

Alten- und Krankenpflege

Am Rathaus 7, 28816 Stuhr, Tel. 0421 / 56 32 73

Bestattungsinstitut Ernst Warrelmann

Inh. Gerold Warrelmann

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigen aller Formalitäten
- persönliche Beratung Tag und Nacht
- klimatisierte Aufbahrungsräume im eigenen Institut
- Überführungen im In- und Ausland

Im Branden 4
27751 Delmenhorst-Stickgras / Varrel
Tel. 0 42 21 - 3 02 07 • Mobil 0171 - 78 47 248

Taizé?

Wussten Sie schon, dass die Communauté de Taizé (Gemeinschaft von Taizé) ein internationaler ökumenischer Männerorden ist, der 1949 von dem inzwischen verstorbenen Protestanten Roger Schutz in Frankreich in der Nähe von Cluny gegründet wurde. Heute gilt Taizé als Symbol der ökumenischen Bewegung und ist Versammlungsort und Ziel für in erster Linie junge Menschen aus der ganzen Welt, die auf der Suche nach Sinn und Engagement sind. Es gehören knapp 100 Männer aus 25 Ländern der Communauté an. Und das sagt Roger Schutz selber über die Gründung der Communauté de Taizé:

„Jene Eingebung hat mich seit meiner Jugend wohl nie mehr verlassen: Ein Leben in Gemeinschaft kann ein Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe und nur Liebe ist. Allmählich reifte in mir die Überzeugung, dass es darauf ankam, eine Gemeinschaft von Männern ins Leben zu rufen, die entschlossen sind, ihr ganzes Leben zu geben, und die versuchen, sich stets zu verstehen und zu versöhnen. Eine Gemeinschaft, in der es im Letzten um die Güte des Herzens und die Einfachheit geht."

Seit ihren Anfängen hat die Communauté zwei Ziele: Im Gebet in Gemeinschaft mit Gott leben und Verantwortung für den Frieden übernehmen - letztlich geht es um den inneren und äußeren Frieden. Hierzu

Taubenkreuz aus Taizé
Photo: Croix de Taizé / Surfnico
wikimedia.org

passt auch die Symbolik des Taizé-Kreuzes, das die Taube (Symbol für den Geist Gottes, der Frieden wirkt) und das Kreuz (Symbol für Tod und Auferstehung) miteinander verbindet. So steht im Zentrum des Lebens in Taizé das dreimal täglich stattfindende Gebet. Die Brüder sitzen im Mittelgang auf Meditationshockern oder am Boden, die Jugendlichen (und auch Älteren) auf dem Boden im restlichen Teil der Kirche, der je nach Teilnehmerzahl vergrößert werden kann. Das Gebet besteht aus den besonderen Taizé-Gesängen (wiederholtes meditatives Singen einfacher Verse) und Stille. Diese besondere Form der Gesänge berührt und inspiriert in besonderer Weise. Jugendliche singen nach dem offiziellen Gebet oft stundenlang bis in die Nacht weiter. Auch einige von uns Pilgern hätten noch stundenlang dort sitzen und weiter singen können (siehe S.22 bis S.25). Taizé - das ist ein ganz besonderer spiritueller Ort. Guckt gerne für weitere Infos ins Netz (www.taizé.fr) oder feiert den nächsten Taizé-Gottesdienst mit uns am 4. November um 18 Uhr in Varrel.

Eike Fröhlich

Ehrliche und faire Beratung liegt uns am Herzen. Seit 50 Jahren
Testen Sie uns – Wir freuen uns auf Sie!

HÖREN & SEHEN **Hundt** NEU ERLEBEN

Kirchhuchtinger Landstr. 97, 28259 Bremen
Tel. 0421.582339, Fax 0421.5799396
Mail: hundtoptik@online.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage
www.hundt-bremen.com

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

OESTMANN & AHRENS
IMMOBILIEN GMBH

www.oestmann-ahrens.de

Immobilien in Stuhr sind gefragt!

Sie sind Eigentümer und möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Sprechen wir darüber! Wir sind seit vielen Jahren hier erfolgreich tätig und betreuen Ihr wertvolles Eigentum immer ganz persönlich! Von der Ermittlung des marktgerechten Preises bis zum Verkauf!

Dafür stehen wir mit unserem guten Namen.

Jürgen Oestmann & Thomas Ahrens

ivd Studtriede 79 · 28816 Stuhr-Brinkum

☎ 0421/ 89 88 50

Evangelische öffentliche Bücherei

30 JAHRE 1985–2015

Literaturcafé

Das Büchereiteam stellt wieder aktuelle Bücher für die schönste Jahreszeit vor:
Am Mittwoch, dem 7. November um 20 Uhr im Gemeindehaus
Wir möchten in lockerer Runde Romane, Krimis und Sachbücher vorstellen. Dazu laden wir sie gerne auf ein Glas Wein oder Saft ein. Der Eintritt ist frei.

Das Büchereiteam

Ein Teil des Büchereiteams beim Sommerfest

Neue Öffnungszeiten der Bücherei:

• **am Donnerstag** ist die Bücherei sowohl vormittags von 9.00 bis 10.00 Uhr, als auch nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet

• **am Freitag** sind wir ebenfalls nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr für Sie da.

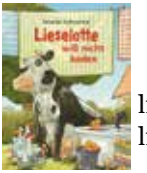
• an jedem 1. Montag im Monat ist für das Vorlesen, Basteln und Spielen (für drei bis sechsjährige in Begleitung) von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Neue Bücher für Kinder

Oh Schreck, oh Schreck, der Strom ist weg!
Maxi erlebt, wie viele Dinge des täglichen Lebens plötzlich anders verlaufen, wenn in der Stadt der Strom ausgefallen ist.

Zuhause kann überall sein
Das kleine Mädchen Wildfang musste seine Heimat verlassen und in ein fremdes Land fliehen. Alles dort scheint kalt, abweisend und vor allem fremd: die Menschen, die Sprache, das Essen und sogar der Wind. Doch dann trifft sie im Park ein anderes Mädchen, das ihr ‚... aber lest selbst.

Gemeinsam! Lesen macht Spaß
Hase, Igel Fuchs und Maus lieben Abenteuerbücher. Leider haben sie nur ein Buch. Als die Freunde ein geheimnisvolles Haus voller Bücher entdecken, wird ein Traum wahr. Aber wem gehören nur all diese Bücher ....



Lieselotte will nicht baden
Viele Kinder kennen und lieben die Geschichten von der liebenswerten Kuh Lieselotte.
In dieser neuen lustigen Episode will sie auf keinen Fall baden! Aber wenn man so schmutzig wie sie ist, muss doch wieder sauber werden. Nur wie?

Ihre Apotheke in Varrel

sk APOTHEKE in VARREL

Im Graftwinkel 2
28816 Stuhr
Tel.: 04221 39 800 66
varrel@sk-apotheken.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08.00 - 13.30 Uhr und
14.30 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Entspannen - Loslassen - Genießen

sk KOSMETIK in VARREL

Varreler Landstr. 103
28816 Stuhr
Tel.: 04221 850 54 66
kosmetik@sk-apotheken.de

www.sk-apotheken.de

Memory

Seniorentagespflege
Stuhr / Moordeich

Am Tag betreut und nicht allein...

...abends nach Hause und wieder daheim.

Unsere Öffnungszeiten:
montags bis freitags
8.00 - 16.00 Uhr

Stellmacher Str. 7
28816 Stuhr / Moordeich
Tel.: 0421 - 16 88 94 26
Mobil: 0160 - 94 60 88 77
Fax: 0421 - 87 86 78 81

www.seniorentagespflege-memory.de

$$e^{i\pi} + 1 = 0$$

Langjährig erfahrener Diplom-Mathematiker
& Lehrbeauftragter für Mathematik erteilt
professionelle Nachhilfe & bereitet
auf das ***Mathe-Abitur*** vor.

WoSchiele@aol.com
04221 / 68 99 250

Konzert am 21.Oktober

Der seit 2010 bestehende gemischte Chor „SMS-Singen macht Spaß“ aus Stuhr unter der Leitung von Tanja Scherbaum gibt am Sonntag, dem 21. Oktober um 16 Uhr in der St. Pankratius-Kirche ein Konzert mit einer bunten Melodienmischung aus Volks-, Kirchen-, und plattdeutschen Liedern. Gospel und Schlager runden das Repertoire ab. Der Chor wird begleitet von Frau Scherbaum am Keyboard. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freut sich der Chor. *Annette Lübben*

Konzert am 23.November

Sara Dähn und Thomas Blaeschke

Vor der zauberhaften Kulisse der ehrwürdigen Kirche, entführt Sie dieses Konzert auf eine phantastische Reise durch die Welt des Musicals am 23. November um 19 Uhr.

Lassen Sie sich entführen in die Welt der Musik und Show. Mit Humor und Leidenschaft zur Musik präsentieren Ihnen VOICE OVER PIANO (mit Sara Dähn, Gesang, und Thomas Blaeschke Piano) einen wundervollen Abend voller musikalischer Gefühle.

Verschiedene Genres werden geboten: Rock, Pop, Musicalsongs, Chansons, eigene Songs von Voice Over Piano und Stücke von Udo Jürgens sowie der eine oder andere frühe Schlager.

Der Eintrittspreis 18 Euro im Vorverkauf (20 Euro Abendkasse / Schüler 14 Euro im Vorverkauf). **Vorverkauf vor Ort:**

Gemeindebüro Ev.-Luth. St. Pankratius-Kirchengemeinde Stuhr, Stuhrer Landstraße 142, 28816 Stuhr - Telefon: 0421 / 56 13 75 Bürgerbüro Rathaus Stuhr, Blockener Straße 6, 28816 Stuhr - Tel.: 0421 / 56 95 500

Vorverkauf im Netz:

www.VoiceOverPiano.com oder Nordwest-Ticket (0421 / 36 36 36) und alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen. *Voice over Piano/Robert Vetter*

mysegaes-elektrotechnik

die zukunft installieren

Johann-Eilers Weg 37 • 28816 Stuhr
Tel.: 04221 /30177 • Fax: 04221 /30755
E-Mail: info@mysegaes-elt.de

Kosmetik
Aknebehandlung
Microneedling
Detox

jungbrunnen
Inh. Janine Stahmer, Heilprakterin und staatl. anerkannte Kosmetikerin
Praxis für Heilpraktik, Kosmetik, & Hautgesundheit
www.jungbrunnen-praxis.de
kontakt@jungbrunnen-praxis.de

Unterspritzung mit Hyaluron
med. Fußpflege
Akkupunktur
u.v.m.

Studtriede 79 · 28816 Stuhr-Brinkum · Telefon (0421) 80 94 77 79

JÜRGEN LEHMANN

VERSICHERUNGSBÜRO

Makler für Privat und Gewerbe

„Ihr Ansprechpartner in der Nachbarschaft"

Varreler Feld 62
28816 Stuhr
Telefon 04221/58779-11
Fax 04221/58779-15
E-mail: jlehmann@jlvb.de

Bürozeiten:
Mo. – Do. 8:00 – 17:00 Uhr
Fr. 8:00 – 16:00 Uhr
Weitere Termine nach Absprache

In dieser Zeit können Sie z.B. auch kopieren und Faxe verschicken.

Gospelgottesdienst

Der Chor Fulfillment Voices

Am 7. Oktober wird unser Gottesdienst in Varrel (Beginn um 18 Uhr) musikalisch von dem Gospelchor „Fulfillment Centre Voices“ der internationalen christlichen Gemeinde in Bremen-Hastedt gestaltet. Diesen Auftritt haben wir ganz überraschend geschenkt bekommen! Der Leiter des Chores, Pastor Raphael S. Olabisi, war begeistert von der spontanen Hilfsbereitschaft und Tatkraft unseres Gemeindekirchenrates, als wir im Frühjahr eine Anfrage auf Kirchenasyl hatten. Das Kirchenasyl war dann letztlich nicht nötig, weil die Familie, um die es ging, doch nicht akut bedroht war. Aber bei den Diskussionen lernten wir meinen Kollegen Pastor Olabisi kennen und nun darf die Gemeinde sich auf einen ganz besonderen Abendgottesdienst freuen.

Eike Fröhlich

Singen nach Lust und Laune - Spezial

Nach dem `herbstlichen´ Termin im September laden wir am Mittwoch, dem 28. November um 19.30 Uhr zum

„Singen nach Lust und Laune SPEZIAL“

Kurz vor der Adventszeit wollen wir uns, auch in diesem Jahr mit ‚Apfel, Punsch und Mandelkern‘, stimmungsvoll auf die kommende Zeit einstimmen.

Wir freuen uns

Christine, Heike und Ute

Bericht vom Konfi Camp

Es war das letzte Konfi-Camp ... Nein, keine Angst, der Satz geht weiter: Es war das letzte Konfi-Camp über 12 Tage. Ab dem nächsten Jahr fahren wir aus Kostengründen „nur noch“ 10 Tage. 59 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Stuhr und Varrel, 25 Teamer, 1 Begleitkind und 2 Pastoren - das war die Zusammensetzung unserer diesjährigen Gruppe. Bei den Teamern stand wieder einmal ein Generationenwechsel an, so dass gleich 12 Neu-Teamer mit dabei waren, die gerade erst letztes Jahr selber konfirmiert worden sind. Aber diese haben, wie auch alle anderen im Team, ihre Sache nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten sehr gut gemacht. Und das ist gar nicht so einfach! Rasend schnell ging unsere gemeinsame Zeit in Radstadt im Salzburger Land vorbei. Wir hatten einen tollen Ausflug mit Burgbesichtigung, Greifvogelshow und einem Wasserfall „zum Anfassen“. Das Fußballturnier gehört schon traditioneller Weise zum Camp zur allgemeinen Freude dazu, die lediglich durch eigenwillige Schiedsrichterentscheidungen getrübt wurde. Ob beim Tanzen, beim Theaterspielen, beim kreativen Gestalten, beim Singen, Spielen, Schwimmen - überall ging es fröhlich zu. Unser Highlight hatten wir wetterbedingt auf den letzten Tag geschoben und haben uns leider etwas verzockt: Oben am Gipfel war es ziemlich kalt und auch sonst war das Wetter sehr durchwachsen, die Aussicht deswegen nur mäßig. Schade, und dennoch war die Taufe von 15 Jugendlichen oben auf dem Rossbrand ein besonderes Erlebnis. Es waren 12 Tage voller Spaß, gemeinschaftlichen Aktionen und hoffentlich vielen bleibenden Erinnerungen in den Herzen unserer Jugendlichen! Bei mehr Interesse gucken Sie gerne auf unseren Blog, der jeden Abend von unseren jugendlichen Teamern aktualisiert wurde.

Eike Fröhlich

Bei der Ankunft

Unser Motto: Lebe deine Träume

Die „Mitte“ bei den Andachten

Bericht vom Konfi Camp

Es wurde auch getanzt

Der Gollinger Wasserfall

Das Team

Auf der Burg Hohenwerfen

Bei der Greifvogelshow in Hohenwerfen

Beim Taufgottesdienst

Unser Musical in 2018

Nun war es schon das fünfte Musical, das die gemeinsame Kirchenmusik der Kirchengemeinden Varrel und Stuhr präsentierte. In diesem Jahr war Christine Rauterberg auch erstmals als Texterin des Musicals aktiv. Der Titel lautete: Auf der Suche nach dem Glück. Lesen Sie hier eine Kurzfassung des Inhaltes und freuen Sie sich an den Bildern: „Als Clara und Leo mit Ihren Eltern von Stuhr nach Südafrika auswandern müssen, sind sie traurig und glauben, ihr Glück verloren zu haben. Doch in der neuen Klasse sind viele Kinder aus fernen Ländern. Nachdem alle ihr Heimatland vorgestellt und ihre eigenen Gefühle und Gedanken mitgeteilt haben, lernen die Geschwister noch Atile kennen. Sie ist ein kleines afrikanisches Mädchen, das schon seine Familie ernähren muss. Das Geld verdient sie sich mit ihrem schönen Gesang. Alle mögen sich und singen und tanzen zusammen. Nun wird klar, egal wo du bist, Glaube, Liebe und Hoffnung bleiben immer. Die Kinder haben das Glück wiedergefunden."

Christine Rauterberg/Robert Vetter

Ein tolles Bühnenbild

Da sind längst nicht alle zu sehen

Schöne Kostüme

Auch ein Popsong kam zum Zuge

Unser Musical in 2018

In Südafrika wird gern im Freien gesungen

So präsentierte sich Spanien

Die Schule

Ein Kind aus Schottland

Ohne Rap geht heute nichts

Es wurde auch getanzt

MITSUBISHI MOTORS

AUTO HAUS PLEUS

CITROËN

Neu- und Gebrauchtwagen - Reifenservice – Kundendienst

Autohaus Pleus GmbH ■ An der Schmiede 1-2 ■ 28816 Stuhr-Varrel
Tel. 0 42 21 - 37 17 ■ www.autohaus-pleus.de

Reparaturen aller Fabrikate

Rund um den Bau...

- Planung
- Neubau
- Kauf
- Grundstücke
- Umbau
- Anbau
- Renovierung
- Modernisierung
- Grundwasserabsenkung
- Kellersanierung

...sind wir für Sie da!

Johann Hollmann

Hoch- und Tiefbau Grundwasserabsenkungen GmbH

An der Bahn 3
28816 Stuhr

Telefon (0421) 8 40 05-12
Telefax (0421) 8 40 05-29
www.jhollmann.de

Lichterandacht

Am Freitag, dem **9. November**, findet um **17 Uhr in der Varreler Kirche** wieder der Lichtergottesdienst statt.
Eingeladen sind alle Kinder, groß und klein, mit ihren Familien. Nach dem Gottesdienst werden wir zusammen mit unseren bunten Laternen durch Varrel ziehen. Zum gemütlichen Ausklang stehen in der Kirche Getränke und Leckereien für alle bereit, die von den Spielkreis-Eltern vorbereitet werden. Wir freuen uns über zahlreiche Laternenkinder! *Das Spielkreisteam*

St.-Martin

Nach einer Andacht am Sonntag, dem **11.11. um 17 Uhr in der Stuhrer Kirche** geht es mit den Laternen über den Schützenweg zur Wiese hinter dem Gemeindehaus, wo der Abend mit einem kleinen Imbiss ausklingt.
Die Vorbereitung liegt beim ehemaligen Spielkreisteam der Kirchengemeinde Stuhr, Rita Huf und vielen anderen ehrenamtlich Aktiven der Kirchengemeinde.
Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Funktionskleidung.

Robert Vetter

Kinder und Jugend

In der Varreler Kirche:
14-täglich freitags:

- **Kindergottesdienst ab 6 Jahre**
  von 15-16.30 Uhr: 21.09 / 19.10 / 2.11 / 16.11 / 30.11
  wöchentlich mittwochs:
- **Kinderchor 4 - 6 Jahre**
  15.30 - 16.15 Uhr
- **Kinderchor 11 - 13 Jahre**
  16.15 - 17.15 Uhr
- **Kinderchor 7 - 10 Jahre**
  17.15 -18.15Uhr

Im Gemeindehaus Stuhr:

am ersten Montag eines Monats:

- **Vorlesen, basteln und spielen,**
  16 bis 17 Uhr: 15.10. / 5.11. / 3.12.
  für Kinder von 3-6 (mit Elternteil)

- **Jugendandachten**
  jeweils sonntags um 16 Uhr nach Ankündigung durch die Teamer

Teamertreff in beiden Gemeinden bitte erfragen

Von Varrel nach Santiago:

Pilgern die 7. von Grancey-le-Chateau nach Taizé -im Vertrauen auf neue Wege

(*Fortsetzung des Berichtes in der letzten Ausgabe:*) Gut erholt starteten wir am nächsten Tag von Nuits-Saint-Georges nach Mersault. Vor dem Frühstück durften wir unverhofft ein paar zusätzliche Kilometer laufen, da ein Missverständnis zwischen Scout und Begleitern aus Premeaux-Prissey nur Premeaux machte und wir somit an der falschen Kirche standen.

Der Triumphbogen in Beaune

Dann ging es auf dem Jakobsweg weiter Richtung Beaune durch Weinberge und Felder, vorbei an Schlössern mit sehr schönen Schindeltürmen. Wir erreichten Beaune zur Mittagszeit. Nach einem endlos langen geraden Straßenstück passierten wir am Altstadteingang den „Arc de Triomphe“

Hier stärkten wir uns für den Rest des Tages. Entlang an einer stark befahrenen Landstraße, wieder durch schier endlose Weinberge, führte der Weg nach Mersault. Am Horizont hinter uns zog ein Gewitter auf, aber wir kamen trocken ans Ziel.

Der äußere Eindruck unseres Hotels entsprach nicht dem tatsächlichen - Gott sei Dank! Die Zimmer waren deutlich besser.

Frisch geduscht ging ein Teil unserer Gruppe zu einer Weinprobe. Nach anfänglicher Skepsis des Winzers wurden wir am Ende der Verkostung verschiedener Weine per Handschlag verabschiedet. Abends haben wir es uns auf einem Spielplatz gemütlich gemacht und bei Käseplatte, Baguette und verschiedenen Weinen einen herrlichen Abend verlebt. Kleine Spielchen lockerten die Zungen und regten die Lachmuskeln an.

Der nächste Tag sollte uns zu Monsieur Hervé Gelin, einem echten Pilgervater, führen. Nach kurzer Rast am Mittag in einer Brasserie ging es an einem Kanal mit vielen Schleusen entlang zum Ziel Fontaines. Dort wurden wir von Monsieur Gelin sehr herzlich empfangen. Abends besuchte er uns mit seiner Frau im Hotel und unterhielt uns mit einigen Anekdoten, die aber nicht alle verstanden haben.

Herr Gelin erzählt

Ein Teil der Gruppe nächtigte in der ehemaligen Pfarrei, die inzwischen zur Pilgerherberge umfunktioniert war. Der Rest durfte im „ersten Haus am Platz“ übernachten.

Von Varrel nach Santiago:

Pilgern die 7. von Grancey-le-Chateau nach Taizé -im Vertrauen auf neue Wege

An diesem Tag war der Regen mal schneller als wir. Kurz vor Fontaines mussten wir das einzige Mal auf unser Regenzeug zurückgreifen – kaum angezogen, war´s aber schon wieder vorbei.

Nicht immer gingen wir den ausgeschilderten Jakobsweg, oft gingen wir einfach den kürzesten (so wie die Pilger es übrigens früher auch taten). Dies führte dazu, dass wir am folgenden Tag von Fontaines nach Buxy zunächst durch sehr unwegsames Gebiet laufen mussten. Einige Mitpilger waren fest davon überzeugt, dass wir uns verlaufen hätten, weil wir durch einen dornenreichen und matschigen Weg entlang einer Hochspannungstrasse liefen. Das war aber nicht der Fall. Allerdings war es eine sehr schmerzhafte Erfahrung für unseren Guide Dieter.

Zurück in der Zivilisation führte uns der Weg weiter etliche Kilometer auf einer zum Fahrradweg umgebauten alten Bahntrasse, dem Voie Verte (von Chalon-sur-Saone nach Macon), dem wir auch die nächsten Tage noch folgten. An diesem Tag begegneten wir einer Polin, die aus ihrem Heimatdorf nach Santiago de Compostella gelaufen war und sich nun auf dem Rückweg befand. Bemerkenswert – war sie doch seit bereits zehn Monaten unterwegs.

Am nächsten Tag auf dem Weg zu unserem Ziel in Taizé verpassten wir unser geplantes Zwischenziel in St. Gengoux, so dass wir unsere Mittagspause mitten auf dem Voie Verte machten. Hier hat uns Hartmut mit seiner Gitarre wieder aufgemuntert. In der täglichen Schweigezeit gab es plötzlich ein .... *(Fortsetzung Seite 25)*

Auf dem Weg

Friebel

Verkauf an jedermann –
aus unserer **Werksfleischerei**

Besuchen Sie uns in dem neuen, modernen Werksladen in Stuhr-Varrel.
Auf Sie warten tolle Angebote und eine
große Auswahl von Fleisch- und Wurstspezialitäten.
Täglich frisch in bekannter Qualität!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Schulstraße 95-97 · 28816 Stuhr/Varrel
Telefon 0 42 21 - 98 11 90 · www.bruenings.com

Brünings

Passt Ihre Immobilie noch zu Ihnen?

Wir beraten Sie gerne mit unserer
kostenlosen Marktwertanalyse*
zum Wert Ihrer Immobilie!

Gisela Hechler & Volker Twachtmann

HECHLER & TWACHTMANN
Immobilien GmbH

Blockener Straße 4
28816 Stuhr

Tel.: 0421 / 56 97 67 4
Fax: 0421 / 56 97 67 7

www.hechler-twachtmann.de · info@hechler-twachtmann.de

*kostenlos in Stuhr, Weyhe, Bremen, Delmenhorst und umzu

Fortsetzung von Seite 23:

Pilgern die 7. von Grancey-le-Chateau nach Taizé - im Vertrauen auf neue Wege

Kommando von hinten „zurück“. Aufregung, weil alle meinten, es habe einen Unfall gegeben oder jemand habe sich verletzt. Grund war aber: wir hatten gemerkt, dass unser Hotel nicht in Cormatin – wie vorher angegeben – sondern schon in Malay war und wir abbiegen mussten.

In der Kirche in Taizé

Abends genossen wir mit hunderten Jugendlichen aus aller Welt die Atmosphäre des Lichtergottesdienstes in Taizé, was für alle ein eindrucksvolles und unvergessliches Erlebnis war und einen tollen emotionalen Abschluss unserer diesjährigen Pilgertour bildete.

Am Sonntag brachen wir gegen Mittag zur Heimreise auf und kamen etwa zwölf Stunden später wohlbehalten und erschöpft in Varrel wieder an.

Dieter Stahl und Thomas Pfister

Tagespilgern im Herbst

Am 6. Oktober bieten wir für dieses Jahr die letzte Tagespilgertour an. Wir möchten von Fischerhude bis zum Bremer Dom auf der Via Baltica pilgern. Es ist der letzte Teil des Jakobsweges zwischen Lübeck und Bremen. Um 8 Uhr ist Abfahrt am Gemeindehaus Varrel. In Fahrgemeinschaften geht es mit Privatautos (und Menschen, die uns fahren) zu unserem Startort Fischerhude. Nach einer Andacht werden wir dann etwa 25 km bis zu unserem Ziel, dem Bremer Dom, gehen. Mit der Straßenbahn und dem Bus geht es zurück nach Varrel. Jeder und jede, die Lust hat, ist herzlich zum Mitpilgern eingeladen. Es ist keine feste Gruppe, die beim Tagespilgern unterwegs ist. Für die Verpflegung ist bitte selber zu sorgen. Ob wir unterwegs irgendwo einkehren, ist nicht vorhersehbar. Es ist nichts geplant. Wir machen das, was der Weg bringt. Aufgrund der Anfahrtsplanung ist es wichtig, sich anzumelden (über die Kirchenbüros oder direkt bei mir). Auch nehme ich gerne Angebote von netten Menschen entgegen, die uns Pilger morgens nach Fischerhude fahren würden.

Die Kirche in Fischerhude

Eike Fröhlich

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort
So, 23.09.18	09.30 Uhr	**17.n.Trinitatis** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 23.09.18	11.00 Uhr	**Erntedank mit Posaunen und unserem Chor "Chorios", Erbsensuppe** (siehe S.5) *Pfn Eike Fröhlich*	Gutsscheune Varrel
So, 30.09.18	09.30 Uhr	**Erntedankgottesdienst** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 30.09.18	11.00 Uhr	**18.n.Trinitatis** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Varrel
So,07.10.18	9.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** *Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Stuhr
So, 07.10.18	18.00 Uhr	**Gospelgottesdienst mit den "Fullfillment Centre Voices"** *(siehe S.15) Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Varrel
So, 14.10.18	09.30 Uhr	**20.n.Trinitatis** *Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Stuhr
So, 14.10.18	11.00 Uhr	**20.n.Trinitatis** *Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Varrel
So, 21.10.18	09.30 Uhr	**21.n.Trinitatis mit Taufe** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 21.10.18	11.00 Uhr	**21.n.Trinitatis** *Vikar Denis Dahlke*	Kirche Varrel
So, 28.10.18	09.30 Uhr	**22.n.Trinitatis mit Taufe** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 28.10.18	11.00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und dem Varreler Bläserkreis** *Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Varrel
Mi, 31.10.18	18.00 Uhr	**Andacht zum Reformationstag anschließend Pankratiusmahl** (siehe S. 4) *Pfr. Robert Vetter*	Kirche Stuhr

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort
So, 04.11.18	09.30 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 04.11.18	18.00 Uhr	**Abendgottesdienst nach Taizé** *Vivien Wiegmann, Dieter Stahl, Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Varrel
Frei,09.11.18	17.00 Uhr	**Lichterandacht mit Laternenlaufen** (siehe S. 21) *Pfn Eike Fröhlich und Spielkreisteam*	Kirche Varrel und umzu
So, 11.11.18	9.30 Uhr	**Drittletzter So mit Taufe** *Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Stuhr
So, 11.11.18	11.00 Uhr	**Drittletzter So** *Vikar Denis Dahlke*	Kirche Varrel
Sa,11.11.18	17.00 Uhr	**Martinsandacht mit Laternenumzug** (siehe S. 21) *Rita Huf, Ute Mahlstädt-Westermann, Heike Rzepka*	Kirche Stuhr und umzu
So, 18.11.18	09.30 Uhr	**Volkstrauertag mit Kranzniederlegung** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 18.11.18	11.00 Uhr	**Examensgottesdienst mit Kirchenchor** *Vikar Denis Dahlke*	Kirche Varrel
Mi, 21.11.18	19.30 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag** *Pfr Helmuth Schomaker, Pfr Robert Vetter und Pfn Eike Fröhlich*	Kath. Kirche Moordeich
So, 25.11.18	09.30 Uhr	**Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Abendmahl** *Pfr. Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 25.11.18	11.00 Uhr	**Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Abendmahl und Kirchenchor** *Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Varrel

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort
So, 02.12.18	09.30 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit Geige, Gesang und der Aktion „5000“ Brote – Konfis backen Brot für die Welt** *Pfr Robert Vetter*	Kirche Stuhr
So, 02.12.18	18.00 Uhr	**Musikalischer Abendgottes-dienst zum 1. Advent mit "Chorios" und dem Varreler Bläserchor** *Pfn Eike Fröhlich*	Kirche Varrel

NEUERÖFFNUNG
am 4. 10. 2018
Fachpraxis
für funktionelle Wirbelsäulen- und Gelenktherapie
Andrea Isaksen
Physiotherapeutin
Sektorale Heilpraktikerin
An der Bahn 3
28816 Stuhr
0421 6958 6436
physio@fachpraxis-isaksen.de
www.fachpraxis-isaksen.de
Privatpraxis

SiVa Baumaschinen
Ersatzteile - Dienstleistungen - Handel
Rudi Silter
Hermann-Allmers-Weg 8 - 28816 Stuhr
Tel. 04221/30074 Fax 04221/3980908 E-Mail: sivabaumaschinen@t-online.de
Mobil 0172/4330074 www.sivabaumaschinen.de

Ü 60

Im Juni fand eine Busfahrt nach Minden und der Besuch bei der Firma Melitta statt. Die Schachtschleuse, das Wasserstraßenkreuz und der Mittellandkanal wurden in Augenschein genommen. Bei Melitta gab es ein gutes Mittagessen und Kaffee.Die Firma ist ein Familienbetrieb und jetzt in der vierten Generation. Es sind unter dem Dach der Firma Melitta viele andere Marken angesiedelt: Toppitz, Zwirl, Filtertüten für Kaffee, Tee und Staubsauger, Frischhaltefolien etc. Das Wasserstraßenkreuz wurde 1915 in Betrieb genommen. Wir sind auf ein Fahrgastschiff gegangen und haben bei Kaffee und Kuchen eine Rundfahrt über den Mittellandkanal, Schachtschleuse und Weser gemacht. Dabei wird durch die Schleuse ein Höhenunterschied von 13 Metern bewältigt. Die Talschleusung erfolgt in beeindruckend kurzer Zeit. Dabei wird das Wasser in eine tiefer gelegene Kammer abgelassen und bei der Bergschleusung wieder hochgepumpt.

Am Kanal

Sitzgelegenheiten braucht der Mensch

Danke an Frau Pastorin Fröhlich für die anerkennenden Worte zum 10-jährigen der Ü60 und an den treuen Bernhard Szostkowski, der den Bericht im Namen der Ü60 im letzten Gemeindebrief verfasst hat. Das bestärkte mich darin, weiterhin zu planen.

So sind wir am siebten August bei schönstem Wetter mit dem Bus nach Arnis, der kleinsten Stadt der Bundesrepublik, und nach Rendsburg gefahren. Die Fahrt war im vollklimatisierten Bus sehr angenehm. Ohne Stau durch Hamburg in die wunderschöne Landschaft der Schlei. Das Mittagessen direkt am Wasser, wo noch eine alte Seilfähre die Schlei querte. Für zwei Euro sind wir natürlich hin und hergefahren.

Die kleinste Stadt Deutschlands: Arnis

Die Hitze schreckte diese vier nicht ab mitzufahren

Zum Essen Fisch und Bier, war auch sehr gut. Danach mit dem Bus nach Rendsburg zu den Brückenterrassen am Nord-Ostsee-Kanal. Direkt unter der Eisenbahnhochbrücke. Ein sehr interessanter Platz. Um 16.3o Uhr dann zurück nach Varrel. Ein sehr gelungener Ausflug. Leider war die Teilnahme nicht besonders hoch. Hatten doch einige Bedenken, dass das Wetter zu warm sein würde und die Fahrt zu anstrengend.

Volker Brasche

Lutherfahrt nach Eisenach

Die Reise führte uns dieses Jahr ein Wochenende im Juni nach Eisenach.
Das Programm am Freitag: Besichtigung des Lutherhauses mit anschließendem Stadtrundgang durch „Luthers liebe Stadt“, die ersten Eindrücke prasseln auf uns herab. Geschichte und Geschichten werden vorgetragen, vieles ist bekannt, aber manches nicht, auch ist eine Auffrischung des schlummernden Wissens immer gut. Wir lernen den Ort kennen, wo Martin Luther zwei Jahre zur Schule ging, und 200 Jahre später auch Bach die Schulbank gedrückt hat, nicht mehr an genau gleicher Stelle, aber in der gleichnamigen Schule. Diese „Kreuzung“ der Wege Luthers und Bachs hat Folgen hinterlassen: Martin Luther muss Bach stark geprägt haben, Musikstücke, die Luther komponiert hat, um den Menschen seiner Zeit das Evangelium auch durch die Musik nahezubringen, sind von Bach wieder aufgegriffen und in gewaltigen Oratorien verarbeitet worden.

Der Tag wird abgerundet durch das vorbestellte Abendessen im Hotel, viele sind müde von der Fahrt und dem recht warmen Wetter, aber einige Mitreisende lassen den Abend im Innenhof ausklingen.

Am Sonnabend häufen sich dann die Eindrücke. Es beginnt beim Burschenschaftsdenkmal auf einem Hügel vor der Stadt, nach Besichtigung innen – alle staunen über das Deckengemälde – und einem Vortrag über die Geschichte der Burschenschaften per Video, sind wir hinaufgestiegen auf den Aussichtsturm. Einen besseren Blick hinüber zur Wartburg und auf den umgebenden Thüringer Wald kann man sich kaum vorstellen.
Zurück in die Stadt, zum Bachhaus.

Die Deckenbemalung des Burschenschaftsdenkmals

Zunächst werden uns aus der Zeit Bachs Instrumente vorgestellt, und nicht nur das, gekonnt wurden die Pianos und deren Verwandte noch mit kurzen Ausschnitten Bach’scher Musik bespielt, stimmungsvoller geht es kaum. Dann können wir uns noch in dem interaktiven Museum mit der Musik und der Welt Bachs beschäftigen, nach eigener Wahl dieses und jenes anhören oder Filme von Mitschnitten großer Konzerte anschauen und auch im Raumton anhören, sehr gut gemacht! Hier hätte man auch noch länger bleiben können!

Das Mittagessen gibt es im Keller des „Augustiner Bräu“, auch hier ist das Essen seit vielen Tagen vorbestellt, aber weiß jeder eigentlich noch, was er eigentlich bestellt hat? Aber in der Kühle des Kellers herrscht eine angenehme und entspannte Atmosphäre.

Nach dieser kleinen Pause zum Erholen kommt dann aber bereits der nächste Höhepunkt (wohl auch der ganzen Reise), Die Fahrt zur Wartburg. Zunächst eine Führung vom Keller über die Aufenthaltsräume der Burgbesitzer über das Lutherzimmer hinauf zum Festsaal. Eindrücke, die man nicht beschreiben kann, sondern

Lutherfahrt nach Eisenach

eigentlich selbst erlebt haben muss. Eine Pause schließt sich an, Zeit sich selber umzusehen, die Eindrücke in sich aufzunehmen und erfrischende Getränke zu konsumieren. Dann folgt das Konzert im großen Festsaal mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und dem Solisten Lazlo Fenyö am Violoncello – großartig. In der Pause genießen wir den milden Abend und das Leben an sich.

Der Festsaal der Wartburg

Die Lutherstube auf der Wartburg

Die Wartburg

Sonntag, nach gutem Frühstück und dem Verladen der Koffer, gehen wir zur Georgenkirche, um traditionsgemäß den Gottesdienst zu besuchen. Dann startet die Rückfahrt, allerdings ist noch ein Besuch des Nationalparks Hainich vorgesehen, auch das ist bereits Tradition, dass auf dem Rückweg immer noch ein besonderer Halt gemacht wird. Der Weg von Eisenach zum Park ist eigentlich nicht weit, aber er führt von einer Umleitung zur nächsten, für die 50 km Luftlinie benötigt der Bus fast anderthalbStunden. Aber es lohnt sich! Nach kurzer Einführung durch einen

Zwischen den Baumwipfeln im Hainisch

Ranger erkunden wir selber den Baumwipfel Pfad und sind ganz nahe an den Baumspitzen (und nahe am Himmel?). Zurück dann auf die Autobahn, auch am Sonntagnachmittag ohne Stau, und um 21:30 Uhr haben wir Stuhr wieder erreicht.

Ein ganz dickes Lob unseren Organisatoren, in erster Linie Herbert, der die Idee hatte und alle Details liebevoll zusammengefügt hat, aber auch Bernhard und seiner Frau, die vor Ort waren und alles erkundet hatten. Dank auch an Pastor Vetter und Pastorin Range, die unsere Fahrt begleitet haben.

Horst Bellmer

Sie wollen **verkaufen?**

...reden wir darüber!

- Wir haben eine Vielzahl von Interessenten. 04241 85-154
- Wir ermitteln den marktgerechten Wert Ihrer Immobilie.
- Wir vermitteln Ihnen solvente Käufer, erarbeiten die Finanzierung und begleiten Sie bis zum Notartermin.

VoBa Immobilien

Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft der Volksbank Bassum, Stuhr, Syke und Weyhe mbH

www.voba-immobilien.com

Tag und Nacht persönliche Beratung

Hermann Peters

Bestattungsinstitut

Erledigung aller Formalitäten bei Behörden,
Aufbahrungen in klimatisierten Räumen,
Überführungen im In- und Ausland,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen.

28816 Stuhr, Neuer Weg 76, Tel. 04 21 / 560 3 35, FAX: 04 21 / 56 12 54

grünART Gartengestaltung

Thorsten Meyer
Meister Garten- und Landschaftsbau
Dipl.-Ing. Edla Meyer-Heigel
Garten- und Landschaftsarchitektur
Umweltentwicklung
Am Großen Kamp 5 • 28816 Stuhr
Tel.: (0 42 21) 97 18 68 8
Fax: (0 42 21) 39 43 44
info@gruenart-gartengestaltung.de

- **Beratung und Planung**
- **Steinarbeiten**
- **Holzarbeiten**
- **Pflanzenarbeiten**
- **Wasseranlagen**
- **Pflegearbeiten**
- **Licht**

www.gruenart-gartengestaltung.de

Taufe und Tauferinnerung am Silbersee

Unkonventionell, modern, familienfreundlich, fröhlich und offen, direkt am See - unter diesen Vorgaben fand in diesem Jahr zum zweiten Mal unser Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung am Silbersee statt - in diesem Jahr bei gutem Wetter. Vielleicht kann aus dieser Gottesdienstform bei genug Interesse auch zukünftig ein Tauffest werden. Aber irgendwie war es das dieses Jahr auch schon ... .

Eike Fröhlich

oben: Die Runde der Gottesdienstbesucher
unten links: Taufe
unten rechts: Aktion im Gottesdienst

GRAB-DENKMÄLE
ARNO Lange
GmbH

Meisterbetrieb
Werkstatt für
Grabmalkunst
Inhaber: G. Böer

Individuelle Gestaltung von
Grabsteinen nach
Ihren Wünschen

27753 DELMENHORST
Wildeshauser Straße 17 (BAB Abfahrt Delmenhorst/Deichhorst)
Telefon 04221 8 23 34 - Fax 04221 8 73 32

NATURHEILPRAXIS
SONJA BLASS · HEILPRAKTIKERIN

Am Rathaus 3
28816 Stuhr

Tel: 0421-68547878 www.praxis-sonja-blass.de

Hypnose, Atemtherapie, wingwave-Coaching

Kurse und Workshops zu den Themen:
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung,
Resilienz & Wechseljahre

Zwei helfende Hände

Viele werden ihn schon kennen. Seit gut einem Jahr ist Mohammad Abbasi Teil unserer Varreler Gemeinde. In seiner Freizeit unterstützt er Igor Iskakow, früher Manni Langner, bei der Gartenarbeit und den Hausmeistertätigkeiten. Mohammad kommt aus dem Iran, ist gehörlos und Christ. Im Jahr 2011 hatte er erste Kontakte mit dem Christentum und gehörte von da an zu einer Gruppe mit sechs anderen Christen. Jeden Freitag haben sie sich in einem Privathaus getroffen; monatlich wurde der Treffpunkt aus Sicherheitsgründen gewechselt, und ein Pastor hat die Anwesenden im christlichen Glauben unterrichtet. Sie hatten Glück, es gab noch andere Gruppen - aus denen wurden Mitglieder verhaftet. Niemand wusste, was mit den Freunden aus den anderen christlichen Gruppen geschah, selbst die Familien der Verhafteten wurden nicht unterrichtet; der Pastor sagte, dass die Verschwundenen erhängt würden.

Mohammad Abbasi

Im Iran ist der Islam Staatsreligion, und es ist bei Todesstrafe verboten, zum Christentum zu konvertieren. Mohammad hatte Angst, selbst verhaftet zu werden und fühlte sich nicht mehr sicher. Es gab für ihn Gründe zu befürchten, dass er verhaftet werden sollte, da er u.a. durch Auftritte als Gebärdensprachdolmetscher im Fernsehen bekannt war und in seinem Umfeld viele Menschen wussten, dass er dem Christentum nahesteht. Die Gefahr, erkannt und an den Geheimdienst verraten zu werden, war groß. Er hatte auch Angst um seine Familie. Mohammad beriet sich mit seiner Frau und einem guten Freund, und sie beschlossen, dass er aus dem Iran flüchten sollte. Mohammads Frau ist auch gehörlos, und es erschien ihnen zu schwierig und zu gefährlich gemeinsam mit den Kindern zu flüchten. Mohammad sollte vorgehen und seine Familie später folgen. Dann könnten sie gemeinsam den christlichen Glauben leben und auch ihre zwei Söhne in diesem Sinne erziehen.

Im November 2015 verließ Mohammad Abbasi seine Heimat und reiste über Polen nach Deutschland ein. Seine erste Station war Braunschweig, wo er mit der Friedenskirche in Kontakt kam und sich erstmalig gefahrlos zum Christentum bekennen konnte – seine Taufe war im Februar 2016. Im Laufe des Asylverfahrens wurde er der Ortschaft Stuhr zugeteilt. Da er aber über Polen eingereist war und nach dem Dublin-Abkommen sein Asylantrag nicht in Deutschland, sondern in Polen hätte gestellt werden müssen, drangen im Mai 2016 um sechs Uhr morgens vier Polizeibeamte in sein Zimmer in Stuhr ein. Diese brachten ihn nach Frankfurt/Oder und übergaben ihn der polnischen Polizei. Nach einer Befragung (auf Polnisch; ohne Übersetzer) wurde er in einen Zug nach Warschau gesetzt. Die Polizei hatte ihm die Adresse einer Stelle in Warschau gegeben. Mit Hilfe eines Taxifahrers versuchte er, diese Adresse zu kontaktieren. Es war niemand erreichbar. Ein Bekannter in Deutschland, mit dem er Kontakt über das Internet hielt, besorgte ihm über das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) eine Übernachtungsadresse in Warschau. Am ...(*Fortsetzung Seite 34*)

Zwei helfende Hände (Fortsetzung)

(*Fortsetzung von Seite 33*) nächsten Tag fuhr Mohammad zu einem Asylheim außerhalb Warschaus. Dort wurde er nicht aufgenommen, sondern weggeschickt. Nach 4 Tagen als Obdachloser, fast ohne Geld, deprimiert, hungrig und verzweifelt, ist er dann per Bus zurück nach Berlin/ Deutschland gefahren. Bekannte aus Braunschweig haben ihn dort abgeholt, und er erhielt für ein halbes Jahr Kirchenasyl in Braunschweig bis die Einigung erzielt wurde, dass Mohammad seinen Asylantrag in Deutschland stellen durfte.

Seit Frühjahr 2017 ist Mohammad Abbasi wieder in Stuhr und in der Gemeinde in Varrel präsent.

Das Christentum ist für ihn ein Glaube, der regelmäßig in Gemeinschaft ausgeübt wird. Er fühlt sich im Gotteshaus nahe bei Gott. Ihm fällt es leichter, dort zu beten und mit Gott Zwiesprache zu halten.

Das Zusammensein mit anderen Christen im Gottesdienst lässt ihn an der Gemeinschaft teilhaben und vermittelt ihm ein Gefühl der Geborgenheit, des Aufgehobenseins und der Zugehörigkeit.

Einmal im Monat fährt er nach Braunschweig zum Gottesdienst - dort gibt es einen Gebärdensprachdolmetscher. Ihm ist es wichtig zu erfahren, was Jesus gepredigt hat. Er verspricht sich von den Gottesdiensten eine Anleitung für seinen Alltag.

Mohammad Abbasi und Jutta Gerecke

Gezet-Filme:Portugal und die Karibik:

9. Oktober 19.30 Uhr

Erleben Sie Portugal von Lissabon über Porto bis zur Algarve. Die geographische Lage am Rande Europas prägt seit jeher die Geschicke Portugals: Römer und Griechen bauten ihre Siedlungen an der Küste, später kamen die Mauren übers Meer. Dieses Meer bescherte dem Land im 15. Jahrhundert sein Goldenes Zeitalter. In Asien und Südamerika wurden Kolonien erobert; der Handel mit Gewürzen, Sklaven und Gold machte Portugal zum reichsten Land Europas. Ort: Gemeindehaus Varrel

13. November 19.30 Uhr

Bevor wir aber durch den Panamakanal gefahren sind, haben wir die wunderschöne Stadt Cartagena in Kolumbien besucht und danach Puerto Limon in Costa Rica. Erst anschließend haben wir die Inselwelt der Karibik besucht: Grand Cayman, Jamaika, Totola, Sint Marten und Antigua. Alles Inseln, in den der europäische Einfluss durch die Eroberung noch lebendig ist.

Und natürlich die sprichwörtlichen Strände der Karibik mit ihrem traumhaft klarem Wasser. Ort : Gemeindehaus Varrel

Gert Zittlosen

Gemeindebriefausteiler gesucht

Viermal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Ehrenamtlich tragen viele Menschen die Gemeindebriefe dann aus. Viele haben dies eine Zeit lang gemacht. Dafür sei herzlich Dank gesagt. Aber irgendwann gibt es Gründe, dies aufzugeben.

Daher sucht die Kirchengemeinde Stuhr nun für einige Bezirke neue Austeiler oder Austeilerinnen. Zur Zeit benötigen wir für folgende Gebiete Unterstützung:
Rund um die Eichenstraße, dann auch rund um die Lärchenstaße, rund um die Korbmacherstraße und rund um die Weberstraße. Auch für Blocken und Oberheide fehlt derzeit eine helfende Hand.
Immer Ende November, Ende Februar, Ende Mai und Ende September ist es soweit. Dann liegen die abgezählten Gemeindebriefe abholbereit im Gemeindehaus an der Stuhrer Landstraße 142. Dabei liegt auch immer ein „Stadtplan“ mit den Straßen, in welchen derjenige oder diejenige die Gemeindebriefe in die Briefkästen bringt.
Viele Menschen freuen sich auf die Nachrichten und Informationen aus den Kirchengemeinden Stuhr und Varrel. Helfen Sie uns, dies Angebot auch weiter vorhalten zu können.

Robert Vetter

Sargträger gesucht

Sie sind rüstig? Sie haben freie Zeiten zwischen 10 und 15 Uhr? Wir brauchen Sie.
Zu den Aufgaben gehört es, auf verschiedenen Friedhöfen in der Gemeinde Stuhr bei Bestattungen den Sarg zu tragen. Dies bedeutet, in einem Team von sechs Trägern den Sarg von der Aufbahrung in die Friedhofskapelle bzw. Kirche nach der Trauerfeier ans Grab zu bringen.

Trauerfeier in der Kapelle in Moordeich

Dabei wird der Sarg mit einem speziellen Wagen bis kurz vor das Grab gefahren und dann das letzte Stück zum Grab getragen und dort vorsichtig abgesetzt. Je nach Friedhof wird dann der Sarg mit Seilen oder mit einer speziellen Vorrichtung in die Grabstelle heruntergelassen.
Nähere Informationen erteilt Johann Schorling unter den Telefonnummern 04206-9593 und 0151-54603668

Robert Vetter

Sommerfest Stuhr

Der Auftritt der Kinderchöre

Mit einem Gottesdienst auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus an der Stuhrer Landstr. begann das 17. Sommerfest. Über 100 Gäste feierten mit den Familien die Taufen zweier Kinder den Gottesdienst. Im Anschluss gab es viel zu sehen und zu tun: Pulled Pork vom Wildschwein, leckere Salate am Eine-Welt-Stand, schwierige Übungen, die die Turnerinnen des TSV Heiligenrode präsentierten, der Kinderchor der Kirchengemeinden Stuhr und Varrel, der Gospelchor Chorios, die Jugendabteilung Stuhr und Brinkum der Freiwilligen Feuerwehr, der Sportfischerverein Bremen-Stuhr, der Reiterverein Stuhr, Bungee-Spider, Hüpfburg und Astronautentrainer. Die Kaffeetafel war so gut besucht, dass um 16 Uhr sämtlicher selbstgebackener Kuchen, welcher größtenteils vom Landfrauenverein Stuhr-Stickgras gestiftet wurde, gegessen war. Die Lose der Tombola fanden regen Zuspruch, und drei Gewinner freuen sich nun auf ihren Rundflug. Die vom Hof Fischer aus Kladdingen gezeigten Kälber lockten nicht nur zahlreiche Kinder

Cocktails und Waffeln schmeckten

Sommerfest Stuhr

an das Gatter sondern auch viele Ältere, die so einiges über Viehzucht mitzuteilen hatten. Wie gewohnt hatten die Blockener Blasmusikanten ihre begeisterten Zuhörer, die sich bei der St-Pankratius-Stiftung-Stuhr mit Wein oder bei den jugendlichen Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden Stuhr und Varrel mit alkoholfreien Cocktails versorgen konnten. Und wer keinen Kuchen mehr bekommen hatte, der durfte sich auf eine frisch gebackene Waffel freuen, die von Ehrenamtlichen zubereitet wurde. Dank sei den Vertretern des TV Stuhr gesagt, die das Grillen übernommen hatten. Auch sei unseren zahlreichen Unterstützern der Tombola herzlichst gedankt.

Robert Vetter

Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

Hamburger mit Pulled Pork

Die Jugendfeuerwehr löscht den Brand

Zahlreiche Zuschauer bei der Löschübung

Gemeindefest Varrel

Da rasselt die Bande

Fingerfertigkeit ist gefragt

Schatzsuche - nur was für Jungs?

Schminken- nur was für Mädchen?

Gemeindefest Varrel

Unser diesjähriges Gemeindefest war geprägt durch ein buntes, fröhliches und generationenübergreifendes Miteinander.

Eike Fröhlich

Die Maskenfrauen in diesem Jahr: Noahs Töchter

So ein Spaß I

Eine verdiente Pause

Bratwurst gab es auch

So ein Spaß II

Nur Fliegen ist schöner

Bericht aus Südafrika

Johanna Luhmann, die für ein Jahr als Freiwillige nach Südafrika ging und die dabei von den Kirchengemeinden Stuhr und Varrel unterstützt wurde, berichtet:

Stephan Weil in Südafrika

Einmal Südafrika und jetzt bitte so schnell es geht wieder zurück! Mein internationaler weltwärts Freiwilligendienst an der Parkside Primary School ist das Beste, was mir passieren konnte.

Seit meinem letzten Artikel ist nochmal einiges an Zeit verstrichen und soo viel passiert:

In der Schule haben wir seit der Schwimmsaison alle Klassen von der Vorschule bis zur siebten Klasse unterrichtet und haben ein besseres Verhältnis zu Kindern und Lehrern aufbauen können.

Weihnachten ohne Eltern in unserer Freiwilligenfamilie in unserer südafrikanischen Heimat East London mit selbstgebastelten Holztannenbaum gefeiert. Silvester feierten wir in Kapstadt. In den Ferien durften wir viele weitere Eindrücke über Südafrika auf unseren Reisen erleben. Von Stadt bis Land war alles dabei, und auch andere der Freiwilligenprojekte konnten wir uns ansehen.

Im Mai haben wir hohen Besuch von unserem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil mit 30 köpfiger Delegation bekommen und für ihn ein Sportprogramm an einer der Projektschulen in East London auf die Beine gestellt, um vier von den in East London vertretenen Sportarten vorzustellen und mit ihm an unseren jeweiligen Stationen ins Gespräch zu kommen.

Neben der Surftherapie habe ich mich in meinem Jahr dem Wiederaufbau des Triathlonprojektes gewidmet und zunächst mit neuen Viert- und Fünftklässlern einmal wöchentlich angefangen.

Zuletzt habe ich dreimal die Woche für Kinder der Klassenstufen vier bis sieben Training angeboten, Lauf- sowie Radtraining. Aus zunächst drei Fahrrädern wurden durch Spenden vier, und so ließ sich wesentlich besser trainieren.

Nach dem Besuch des Ministerpräsidenten haben wir von unserer Entsendeorganisation ein sehr positives Feedback Weils über unsere Arbeit bekommen und wurden wenig später mit einer unglaublichen Neuigkeit überrascht:

Der vom Ministerprädidenten vermittelte Wagen

Dieses Auto hat Herr Weil bei seinem Besuch des VW-Werkes in Port Elizabeth für uns Freiwilligen organisiert, und seit Mitte Juli fuhren wir überglücklich mit

Bericht aus Südafrika

dem Siebensitzer durch unsere Stadt von Projekt zu Projekt. Dieses Auto wird vor allem der nächsten Gruppe an Freiwilligen in East London ganz neue Möglichkeiten geben und hat auch unsere Arbeit in den letzten anderthalb Monaten sehr erleichtert.

Um Weihnachten herum wurde davon berichtet, dass das gespendete Geld des Nikolauslaufs der Kirchengemeinden Stuhr und Varrel an mich und mein Projekt in Südafrika ging. Immer noch eine unglaubliche Vorstellung, wenn man sich die Summe von 2.864 Euro vor Augen führt.

Aber was habe ich damit gemacht? Lange habe ich gewartet und überlegt, was ich mit dem Geld anstellen kann. Und dann kam die zündende Idee, mit der vor allem den zukünftigen Freiwilligen und Schuljahrgängen eine Freude bereitet wird. Ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Spendenprojekt: ein großes Sportfeld. Klingt erst einmal plump, ist es aber ganz und gar nicht. Denn wenn es ums Training oder Veranstaltungen ging, wurde eigentlich nie wirklich der Schulhof der Parkside in Betracht bezogen, denn die beiden Sportfelder wurden von zwei rauen Schotterflächen getrennt, auf denen einige der Lehrer ihre Wagen parkten.

Diese Schotterflächen wurden mit einem Bagger entfernt, an anderer Stelle aufgeschüttet, um den Höhenunterschied auszugleichen, und frische Erde wurde angeliefert und ebenmäßig verteilt. Ein wenig später haben wir den Rasensamen mit einer Rollmaschine auf der großen Fläche verteilt und Dünger ausgeworfen.

Nun warte ich auf Bilder aus Südafrika, die das Feld im Wachstum zeigen. Einen ausführlichen Bericht darüber habe ich auf meinem Blog hochgeladen.

(johannaweltwaerts.wixsite.com/theweltweartsblog

Das Sportfeld wird in Angriff genommen

Vor unserem Abschied haben wir uns an unserer Schule einem Wandbild gewidmet, um den sozialen Aspekt von Sport deutlich und einfach verständlich darzustellen.

Und dann war das Jahr schneller vorbei als gedacht, erhofft und erwartet.

Wenn es am schönsten ist, soll man ja aber auch bekanntlich aufhören, wobei es dieses Mal besonders schwer fiel, weil man ein neugewonnenes Zuhause zurücklassen musste, mit allem was dazugehört.

Abschließende Worte zu meinem Freiwilligendienst:

Alles kann man nicht verändern oder gar die Welt retten, aber darum geht es eigentlich auch nicht. Wodurch ich aber mehr als getröstet bin: Die kleinen Veränderungen. Denn jeder Freiwilliger hat so seine Lieblingskinder, auch wenn man sie nicht haben soll, die Kinder, zu denen man eine besondere Beziehung und Bindung hat. Mit denen man mehr Zeit verbringt und mehr redet.

Johanna Luhmann

Lütt beten op platt

Op een streng kotolschet Dorp neem een sien
jüngeren Broder bisiet un resoneert:
„ Worum musst Du jus eene evangelsche Bruut hebben un de heirohn!
Wenn us Oma dat wuss, de dreiht sick im Graf um!“
„Dor kannst Du Oma von avhelpen“ segg de Jüngere.
„Nimm sülvs eene evangelsche,
denn ligg Oma wedder richtig!“

vun

Margrit Unger

Lauchtorte

Mürbteig:
280 g Mehl; 1Ei; 2-3 EL saure Sahne;
100 g Butter; Salz; Pfeffer

Aternativer Teig:
280 g Mehl; 1P Trockenhefe;
1 saure Sahne; 180 g Butter; 1 TL Salz

Füllung:
2 Stangen Lauch; 1 kleine Zwiebel;
150 g gekochten Schinken;
150 g geriebener Käse

Alternative Füllung:
2 Eier; 1 Becher süße Sahne;
1 Becher saure Sahne; Salz; Pfeffer

Zubereitung:

Aus den Tcigzutaten einen gesalzenen Mürbteig zusammenkneten 1/3 des Teiges zur Seite legen. Den restlichen Teig für den Boden auswellen und in eine gefettete Springform geben, den Rand etwas hochziehen.

In Ringe geschnittenen Lauch und klein gewürfelte Zwiebeln auf dem Boden verteilen. Darüber den gewürfelten Schinken verteilen. Den Käse darauf geben.

Für den Guss die Eier, Sahne, saure Sahne und Gewürze verquirlen und über die Füllung gießen. Den restlichen Teig ausrollen und mit einem Teigrädchen 2 cm große Stränge rollen und als Teiggitter drauflegen

Bei l80° ca. 45 Minuten backen.

Liane Ludwig

Veranstaltungen in Stuhr

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Kirchengemeinde Stuhr

Montag	20.00 Uhr	Treffen der AA, Info: (0421) 80 90 283 und Al Anon, Info (04221) 21 99 3
Dienstag	10.00 Uhr	Seniorengeburtstagsfrühstück (am 3. Dienstag der ungeraden Monate)
	15.00 Uhr	Sprechcafé (für Frauen mit Migrationshintergrund)
	19.00 Uhr	Teamertreff (am 2. Dienstag nach Vereinbarung)
	19.00 Uhr	Doppelkopfrunde (am 1. Dienstag)
Mittwoch	17.30 Uhr	Flötenkreis, Leitung: Eva Njiki (0421) 89 75 46 78
Donnerstag	10.00 Uhr	Frauenvormittagskreis (am 2. und 4. Donnerstag des Monats)
	15.00 Uhr	Frauenkreis (vierzehntäglich in den geraden Wochen)

Öffnungszeiten der Bücherei:

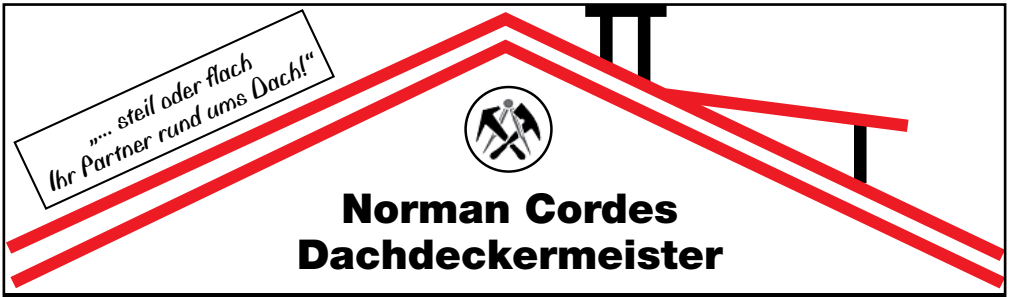
Donnerstag	09 - 10 Uhr	und	Donnerstag	15 - 17.00 Uhr
Freitag	15 - 17 Uhr			

Vorlesen, Basteln, Spielen für Kinder ab drei Jahren: **15.Oktober, 5.Nov., 3.Dez. jeweils ab 16 Uhr**

St.-Pankratius-Stiftung-Stuhr
Zukunft gestalten!

Bei der Stiftung bleibt das Stiftungskapital dauerhaft erhalten. Die Zinserträge jedoch können langfristig eingeplant und für die Finanzierung anliegender Aufgaben eingesetzt werden. Unterstützen Sie uns!

e-mail: info@st-pankratius.eu Internet: www.st-pankratius.eu
Adresse: St.-Pankratius-Siftung-Stuhr c/o Ev.-luth. Kirchengemeinde Stuhr
Stuhrer Landstraße 142, 28816 Stuhr
Volksbank Syke DE72 2916 7624 1111 2344 00



Norman Cordes
Dachdeckermeister

Wärmeschutz Flachdach Fassadenbau
Steildach Bauklempnerei

Alter Postweg 27 · 28816 Stuhr-Varrel · Tel. 0 42 21 / 28 07 35 · Fax 9 98 33 96
E-Mail: norman@cordes-bedachung.de · www.cordes-bedachung.de

Veranstaltungen in Varrel

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus Kirchengemeinde Varrel

Montag	19.30 Uhr	Kirchenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Freundeskreis für Suchtkranke, Kontakt: Walter Schmidt, Tel: 04221-73533 Rudi Silter Tel: 0172-4330074
Mittwoch	15.30 Uhr	Kinderchor 4-6 Jahre
	16.15 Uhr	Kinderchor 11-13 Jahre
	17.15 Uhr	Kinderchor 7-10 Jahre
	20.00 Uhr	Männergruppe „Auszeit“ (jeden 3. Mittwoch im Monat) Kontakt: Fritz Gerstner (04221) 3285
Donnerstag	15.00 Uhr	Frauenkreis (ab 4.10. vierzehntäglich)
	15.00 Uhr	Bastelkreis (ab 11.10. vierzehntäglich)
	19.30 Uhr	Gospelchor
	19.00 Uhr	Ü-60-Ausflügler (jeden 1. Donnerstag im Monat) Volker Brasche (0421) 89772691

Veranstaltungsplan für die Gutsscheune Varrel – Oktober bis November

23.09	**11.00 Uhr**	**Erntedankgottesdienst der Kirchengemeinde Varrel**
27.10	14.00 Uhr	Backtag am Gut Varrel
27.10	**15.00 Uhr**	**Frauenkleiderflohmarkt der Kirchengemeinde Stuhr**
28.10	**15.00 Uhr**	**Kindersachenflohmarkt der Kirchengemeinde Varrel**
24.11	14.00 Uhr	Backtag am Gut Varrel
24.11	20.00 Uhr	10. Bluegrass Jamboree – Festival of Bluegrass and Americana Music

Seniorenbeirat:
1. u. 3. Dienstag im Monat von 9 - 12 Uhr, im Rathaus Stuhr, Blockener Str. 6, Zim. 232, Tel.: 0421/ 56 95 232 **Vorsitzende:** Dagmar Bischof; Tel.: 0421 / 89 54 28

Hospizverein Stuhr e.V.
Wir kommen gerne! Wir sind für Sie da!
Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Tel.: 0151 - 75012431

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.
Sparkasse Syke
BIC: BRLADE21SYK
IBAN: DE72 2915 1700 1012 0335 75

Familiennachrichten aus Varrel

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

H

Wir wünschen Gottes Segen zur Taufe

M**Wir wünschen Gottes Segen zur Taufe auf dem Konfirmandencamp**

T

Wir wünschen Gottes Segen zur Trauung

A

Wir trauern mit den Angehörigen um

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

Ganz herzlich möchten wir uns bedanken für die Spenden anlässlich der Amtshandlungen.

Eike Fröhlich

Familiennachrichten aus Stuhr

Wir gratulieren zum Geburtstag

75. Geburtstage im Oktober

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

75. Geburtstage im November

Geburtstage ab 80 im Oktober

Geburtstage ab 80 im November

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

Wir wünschen Gottes Segen zur Taufe

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

Wir wünschen Gottes Segen zur Taufe auf dem Konfirmandencamp

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

Wir wünschen Gottes Segen zur Trauung

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

Familiennachrichten aus Stuhr

Wir trauern mit den Angehörigen um

Die persönlichen Nachrichten finden Sie aus Datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Printausgabe

Seniorenservicebüro:
Montag bis Freitag von 9 - 16 Uhr,
Bremer Str. 7 in Brinkum
(1.Obergeschoss)
Tel.: 0421/ 898 33 44

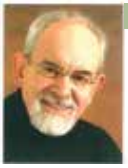
Ganz herzlich möchten wir uns für die Spenden anlässlich der Amtshandlungen bedanken. Jede Spende hilft.

R.Vetter

Ansprechpartner in Varrel

Birgit Pleus, Pfarrbüro
Varreler Landstraße 69-71
28816 Stuhr-Varrel
Telefon (04221) 33 39
Fax (04221) 3 98 01 90
eMail: birgit.pleus@
kirche-oldenburg.de
Internet: www.kirchengemeinde-varrel.de
Bürozeiten:
Di. und Mi.: 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Eike Fröhlich, Pastorin
Varreler Landstraße 69-71
28816 Stuhr-Varrel
Telefon (04221) 39 97 41
pastorinfroehlich@gmail.com



Bernhard Brand
1. stellv. Vorsitzender des
Gemeindekirchenrates
Telefon (04221) 3133

Kirchenälteste
Mit Fragen, Anregungen und Klagen können Sie sich auch gerne direkt an die Kirchenältesten wenden:

Bernhard Brand, Fritz Gerstner, Insa Penshorn, Thomas Rauterberg, Elke Scholz, Yvonne Schönbrunn, Dagmar Schulenberg, Dieter Stahl, Christoph Stein, Margrit Unger, Vivien Wiegmann, Finn Witte

Als beratende Älteste wirken mit:
Martin Beier, Detlef Cordsen,
Johanna Luhmann, Angela Reibert,
Kerstin Schröder

Bankverbindung
Volksbank Syke
IBAN: DE84 2916 7624 1307 7007 00
BIC: GENODEF1SHR

Margrit Unger
2. stellv. Vorsitzende des
Gemeindekirchenrates
Telefon (04221) 30268

Angelika Stahl
Ansprechpartnerin
Spielkreise
Telefon (0421) 56 42 28

Gemeinsame An

Jugend

C
L
ju

Kirchen

Kirsten Artal
Chorleiterin
Kirchen- und
Gospelchor
Telefon (0177) 47 89 690

Freie Organisten:
Dr. Klaus Helbig,
Tel. (0421)56 06 23,
Christa Kieschnick,
Tel. (0421) 56 03 76

Ansprechpartner in Stuhr

Heide Huster
Pfarrbüro
Stuhrer Landstraße 142
28816 Stuhr
Telefon (0421) 56 13 75
Fax (0421) 56 69 073
eMail: info@kirche-stuhr.de
Internet: www.kirche-stuhr.de
Bürozeiten:

Montag:	geschlossen
Di. und Mi.:	8 bis 11 Uhr
Donnerstag:	14 bis 17.30 Uhr
Freitag:	9 bis 12 Uhr

Ansprechpartner:

ndarbeit

Carolin Atzenhofer
Lena-Marie Metje
jugend@kirche-stuhr.de

enmusik

Olga Burmeister
Organistin
Telefon (04244) 96 85 447

Eva Njiki
Flötenkreis
(0421) 89754678

Christine Rauterberg
Nachwuchsarbeit
christine.rauterberg@
kirche-stuhr.de

Robert Vetter, Pastor
Stuhrer Landstraße 142
28816 Stuhr
Telefon (0421) 56 15 78
pastor-vetter@kirche-stuhr.de

Eike Fröhlich, Pastorin
Varreler Landstraße 69-71
28816 Stuhr-Varrel
Telefon (04221) 39 97 41
pastorinfroehlich@gmail.com

Ute Mahlstädt-Westermann
1. stellv. Vorsitzende des
Gemeindekirchenrats
Telefon (0421) 56 14 21

Lars Köhler
2. stellv. Vorsitzender des
Gemeindekirchenrats
Telefon (0421) 56 69 996
LK.Koehler@web.de

Igor Iskakow
Küster / Friedhof

Hausmeister:
Klaus-Dieter Schneider

Bücherei-Team
Kirsten Höfener
kirsten.hoefener@t-online.de

Kirchenälteste
Birgit Bellmer, Brigitte Evers-Plate, Rita Huf, Lars Köhler, David Levin, Ute Mahlstädt-Westermann, Heike Rzepka, Thilo Thiemann.

Als beratender Ältester wirkt mit:
Oliver Matiszick

Bankverbindung
Volksbank Syke
IBAN: DE63 2916 7624 1100 3758 00
BIC: GENODEF1SHR

Gut aufgehoben in Varrel

Gabriela Donath
Tagespflege
Gut aufgehoben in Varrel

Varreler Landstraße 46 • Varrel • 0 42 21 6 80 19 37

DER Tipp VOM FACHMANN

somfy EXPERT

Schutz durch Rollläden

Sorgen Sie doch vor - Rollläden senken nicht nur Ihre **Energiekosten**, sondern sind zudem ein idealer **Sicht-, Sonnen- und Einbruchschutz**. Fühlen Sie sich sicherer in Ihren eigenen vier Wänden!

Kirchhuchtinger Landstraße 78
28259 Bremen (direkt am Roland-Center)
Tel.: 0421 58 22 56

ARNO BEYER
.... seit mehr als 50 Jahren!

ROLLLADEN | MARKISEN | FENSTER | TÜREN | ROLLO'S
INSEKTENSCHUTZ | KORBMARKISEN | TERRASSENDÄCHER